

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/135/39

Dresden, 31. März 2022

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 7/9195
Thema: Waffenbesitz- und Handel unter Linksextremisten

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu der Frage, wie viele Linksextremisten und insbesondere Mitglieder von linksextremistischen (Antifa-)Gruppierungen Umgang mit Waffen in den Jahren 2019 bis 2021 im Freistaat Sachsen hatten und insbesondere mit Waffenhandel betrieben haben? (Bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Art und Fabrikant der Waffen, legale und illegale Waffen/Waffenbesitz, Umstand/Anlass der Feststellung des Waffenbesitzes/Waffenumgangs/Waffenhandels [Routinekontrolle, Durchführung Ermittlungsverfahren etc.] und Name der Gruppierung soweit möglich)

Die Staatsregierung hat keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung.

Frage 2:

Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren im Zusammenhang mit illegalem Waffenbesitz/Waffenumgang/Waffenhandel wurden gegen wie viele Linksextremisten in den Jahren 2019 bis 2021 in Sachsen geführt?

Frage 3:

Welche juristischen Konsequenzen hatten die Verfahren nach Frage 2. und sofern keine Konsequenzen folgten oder entsprechende Verfahren keinen Extremisten zugeordnet werden konnten: Welche Anstrengungen unternimmt die Staatsregierung, um eine entsprechende Zuordnung zu ermöglichen?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

In der polizeilichen Vorgangsbearbeitung werden Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nicht gezielt nach Linksextremisten erfasst. Daher kann zu den Fragen keine Aussage getroffen werden. Im Weiteren wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322 verwiesen.

Frage 4:

Bei wie vielen Straftaten, die der PMK -links- in den Jahren 2019 bis 2021 im Freistaat Sachsen zugeordnet wurden, wurde (auch) eine Waffe verwendet? (Soweit möglich, bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Art und Fabrikant der Waffen, legale und illegale Waffen/Waffenbesitz, Anzahl Tatverdächtige)

Ausweislich des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität mit Stand vom 18. Februar 2022 sind im erfragten Zeitraum keine Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -links- verzeichnet, bei denen als Tatmittel eine Faustfeuer- und/oder Langwaffe verwendet wurde

Frage 5:

Wie viele Rücknahmen bzw. Widerrufe einer waffenrechtlichen Erlaubnis korrespondierten mit den erfragten Verfahren gem. Frage 2. und PMK Straftaten gem. Frage 4.? (Bitte aufschlüsseln, wie viele Personen von wie vielen Rücknahmen bzw. Widerrufen einer waffenrechtlichen Erlaubnis betroffen waren und wie viele Waffen in jedem Einzelfall abgegeben bzw. beschlagnahmt/eingezogen wurden)

Es wird auf die zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3 und die Antwort auf die Frage 4 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Roland Wöller